


TSV hat die Tabellenführung im Visier

 Viernheim (hasi) – Am 13. Oktober 1996 sorgte ein 2:0-Heimsieg für die letzte Tabellenführung der TSV-Fußballer in der Verbandsliga. Am Sonntag können die „Blauen“ nach acht Jahren erneut die Spitzenposition einnehmen.

Bei einem Sieg gegen den SV Schollbrunn ist die Tabellenführung der Neidig-Truppe nicht zu nehmen. Ligaprimus SpVgg. Oberhausen ist nämlich spielfrei, mit drei Punkten würde sich der TSV am Spitzenreiter vorbeischieben. Anpfiff ist um 15 Uhr im Stadion an der Lorsche Straße.

Die Bilanz der Spiele gegen SV Schollbrunn ist ausgeglichen. Nur in der Saison 1999/2000 traf man in der Verbandsliga aufeinander. In der Hinrunde verlor der TSV 1:2 im Odenwald, revanchierte sich dann im Frühjahr mit einem 3:2-Heimsieg. Am Ende der Runde mussten beide Mannschaften absteigen.

Schlusslicht hat sich vorarbeiten können

Der Aufsteiger aus der Landesliga Odenwald ist ganz schwach in die Saison 2004/05 gestartet. Am sechsten Spieltag holte sich das damalige Schlusslicht den ersten Punktgewinn beim 2:2 gegen Mitaufsteiger SpVgg. Ketsch. Fast eine Sensation war eine Woche später das 2:2 gegen Tabellenführer Oberhausen. Der SV hatte lange geführt, dann war die große Überraschung durch die zwei späten Gegentreffer doch etwas kleiner ausgefallen. Dieses Erfolgserlebnis hat den Odenwäldern neuen Schwung verliehen. Zuletzt wurde in Bammental mit 2:0 gewonnen und zu Hause gelang ein glücklicher 2:1-Erfolg über Walldorf. Innerhalb von vier Spieltagen hat sich der SV vom letzten Platz auf Rang 13 vorgekämpft.

Den Aufwind der jüngsten vier Spiele mit acht Punkten wollen



Das wollen die TSV-Fans am Sonntag sehen: Der Ball zappelt im gegnerischen Tor, die TSV-Stürmer wie Konstantinos Cafaltzis (rechts) bejubeln den Treffer. Mit einem Sieg gegen den SV Schollbrunn kann der TSV die Tabellenführung einnehmen. Foto: gübi

die Gäste auch am Sonntag nutzen, der TSV ist also gewarnt und darf die Partie gegen den ehemaligen Tabellenletzten nicht zu leichtfertig angehen.

Die schwache Leistung in Durlach bescherte den TSV-Fußballern vor Wochenfrist für 24 Stunden die Tabellenführung. Nun haben die „Blauen“ die Chance, mindestens für eine Woche den Platz ganz oben einzunehmen. Dazu ist allerdings eine deutliche Leistungssteigerung bei der Neidig-Truppe notwendig. Allerdings ist der TSV seit sechs Spielen ungeschlagen, möchte die Serie ungern ab-

reißen lassen.

Neidig kann auf alle Spieler bauen

Das Trainergespann hat in dieser Woche im Training viel von seinen Mannen abverlangt, die wieder zu ihrem bislang so erfolgreichen Spiel finden müssen. Alle Spieler des Kaders sind fit, keiner ist angeschlagen – lediglich der Youngster Artur Dutt fehlt wegen einer Studienfahrt –, so dass sich die elf der Anfangsformation von Beginn an beweisen müssen. Schließlich brennen auch die Re-

servisten auf ihren Einsatz und wollen sich dem heimischen Publikum präsentieren.

Ob Neidig und Usler nach dem Durlachspiel Änderungen in der Startelf vornehmen und welchen Spielern sie gegen Schollbrunn das Vertrauen schenken, wird wohl kurz vor dem Spiel feststehen. Motiviert müssten alle sein, schließlich winkt bei einem Erfolgserlebnis die Tabellenführung.

TSV: Weckbach (Grunwald); A. Lay, M. Lay, Kümmel, Rummel, Özdemir, Lehmann, Basler, Amend, Besic, Schader, Ott, Weidmann, Cafaltzis, Gärtner.